Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Niederschrift
19. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2024 – 2029

Sitzungstermin:	Dienstag, 23.06.2026
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:38 Uhr
Sitzungsort:	Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Ronny Springer	

Mitglieder-

Herr David Bode	
Herr Hans Buchner	
Frau Franziska Eppinger-Hübner	
Frau Marie-Luise Goedicke	
Herr Matthias Grunert	
Herr Frank Hildebrandt	
Herr Manuel Hurtig	bis 20:55 Uhr
Frau Dr. Anja Jürgen	
Frau Katrin Kerlikofsky	
Herr Jens-Michael Knaak	ab 18:44 Uhr
Herr Andreas Krüger	
Herr Jochen Kubick	
Herr Bert Lindner	
Herr Ralf Lindner	
Herr Tobias Mehrländer	
Herr Carsten Nehues	
Herr Matthias-Eberhard Nerlich	bis 20:55 Uhr
Frau Monika Nestler	
Herr Jochen Neumann	bis Anfang TOP 15
Herr Tom Ritter	
Herr Erik Scheidler	
Herr Rainer Stock	
Herr Felix Thier	
Frau Nadine Walbrach	ab 18:41 Uhr
Herr Michael Wessel	
Herr Ramon Wittich	
Herr Martin Zeiler	

Verwaltung-

Frau Liza Baranowski	bis Ende TOP 9
Frau Christiane Kaiser	bis Anfang TOP 15
Herr Justin Klinkhardt	bis Ende TOP 2
Herr Peter Mann	bis Anfang TOP 15
Frau Bettina Niendorf	bis Ende TOP 6.2.2
Herr Stefan Noack	bis Ende TOP 9
Herr Ingo Reinelt	bis Anfang TOP 15
Frau Anke Stöckigt-Wolter	bis Ende TOP 9

Gast-
Herr Oliver Weltz – EEB GmbH bis Ende TOP 6.2.2
Schriftführerin-
Frau Britta Jähner bis Anfang TOP 15

Abwesend:
Mitglieder-
Herr Andreas Teichert

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

1 .	Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit	
2 .	Prüfergebnisse zum Antrag A-8009/2024 "Live-Übertragung des öffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlungen und der Ausschüsse der Stadt Luckenwalde, sowie die Einführung hybrider Sitzungen"	
3 .	Einwohnerfragestunde	
4 .	Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.05.2026	
5 .	Feststellung der Tagesordnung	
6 .	Beschlussvorlagen	
6.1 .	Benennung von Mitgliedern für den Beirat für Menschen mit Behinderungen der Stadt Luckenwalde	**B-8161/2026**
6.2 .	Festlegung der Prioritätenliste für Maßnahmen im Rahmen des Zukunftspakets Brandenburg (Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität des Bundes)	**B-8155/2026**
6.3 .	Kommunale Wärmeplanung der Stadt Luckenwalde	**B-8157/2026**
6.4 .	Interessenbekundung zur Teilhabe am Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten-Schwimmbäder für die Fläming-Therme	**B-8163/2026**
6.5 .	Freier Eintritt für Kinder- und Jugendeinrichtungen im Freibad Elsthal und im HeimatMuseum	
6.5.1 .	Antrag zur Sache zum Freien Eintritt für Kinder- und Jugendeinrichtungen im Freibad Elsthal und im HeimatMuseum in den Sommerferien 2026 - Fraktion SPD/GRÜNE	**A-8053/2026**
6.5.2 .	Freier Eintritt für Kinder- und Jugendeinrichtungen im Freibad Elsthal und im HeimatMuseum in den Sommerferien 2026	**B-8158/2026**
6.6 .	Abberufung des allgemeinen Stellvertreters des hauptamtlichen Bürgermeisters	**B-8159/2026**
6.7 .	Benennung einer allgemeinen Stellvertretung für den hauptamtlichen Bürgermeister	**B-8156/2026**
6.8 .	Antrag: Erarbeitung eines verbindlichen Verwaltungsverfahrens zur Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligung in Luckenwalde - Fraktion SPD/GRÜNE und Die Linke/LÖS	**A-8047/2026**
6.9 .	Antrag: Eröffnung für alle Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse um 18:00 Uhr - Fraktion GfL	**A-8049/2026**
6.10 .	Antrag: Erstellung eines umfassenden Personal- und Personalentwicklungskonzeptes für die Stadtverwaltung Luckenwalde - Fraktion Die Linke/LÖS	**A-8050/2026**
6.11 .	Antrag: Prüfung der Durchführung eines „Stadtgrün-Festivals“ anstelle eines „Baumfestivals“ - Fraktion Die Linke/LÖS	**A-8055/2026**

7 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
8 . Informationen der Verwaltung
8.1 . Information zum Gemeindecheck des Instituts der Deutschen Wirtschaft
8.2 . Stand der Überarbeitung der Gebührensatzungen der Stadt Luckenwalde
8.3 . Organigramm ab 01.07.2026 und Aufgabenverteilung
9 . Informationen des Vorsitzenden

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

10 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.05.2026
11 . Feststellung der Tagesordnung
12 . Beschlussvorlagen
12.1 . Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages für das Grundstück Gemarkung Luckenwalde, Flur 17, Flurstück 132 **B-8160/2026**
12.2 . Antrag: Verstoß gegen die Verschwiegenheitspflicht gemäß § 21 Brandenburgische Kommunalverfassung - Felix Thier, Matthias Grunert, Carsten Nehues **A-8054/2026**
13 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
14 . Informationen der Verwaltung
15 . Informationen des Vorsitzenden

ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Springer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 25 Mitglieder und der Bürgermeister als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

Auf Nachfrage von Herrn Springer, ob Herr Goschala und Frau Kaiser während der Sitzung fotografieren dürfen, gibt es keinerlei Einwände der Anwesenden.
.

TOP 2. Prüfergebnisse zum Antrag A-8009/2024 "Live-Übertragung des öffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlungen und der Ausschüsse der Stadt Luckenwalde, sowie die Einführung hybrider Sitzungen"

Die Präsentation von Frau Jähner und Herrn Klinkhardt liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

- Während der Ausführungen erscheinen Frau Walbrach und Herr Knaak.

Herr Neumann regt an, dass sich die Stadtverordneten in ihren Fraktionen beraten sowie untereinander austauschen und ihre Vorstellungen nach der Sommerpause der Verwaltung übermitteln.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

TOP 3.1. Verkehrssituation Jänickendorfer Straße

Ein Einwohner aus der Jänickendorfer Straße spricht die dortige Verkehrssituation (einschließlich klappernder Gullydeckel), die den Stadtverordneten und der Verwaltung bereits bekannt sei, und die fehlenden Deckel (Absperrschieber) in der „bröckelnden“ Straße an. Für die Anwohner verschlechtert sich die Wohn- und Lebensqualität und sie fürchten um ihr Eigentum. Er fragt u. a. nach dem Ergebnis möglicher Handlungsoptionen des Landesbetriebes für Straßenwesen, die mit der Stadt beraten worden seien, sowie ob es eine Zusage für die Sanierung der Straße gebe, und wenn ja, nach dem geplanten Sanierungstermin. Des Weiteren steht noch das Ergebnis der kurzfristigen Umsetzung der 30 km/h-Beschränkung als Sofortmaßnahme aus.

Herr Neumann führt zum Gespräch mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen aus, dass dieser über sehr begrenzte Mittel verfüge und ein grundhafter Ausbau der Straße in absehbarer Zeit nicht vorgesehen sei. Einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h stünde die zuständige Amtsleiterin beim Landkreis ablehnend gegenüber.
Die Verwaltung werde sich erneut mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen verständigen und nach Lösungen suchen, um die Situation für die Anwohner vor Ort zu verbessern. Er empfiehlt den Anwohnern der Jänickendorfer Straße in einer Kreistagssitzung vorzusprechen. Bezüglich der fehlenden Deckel wäre eine Nachfrage bei der NUWAB möglich.

TOP 3.2. Turmfest - "Lost and Found" und Abrechnung

Einer Einwohnerin fehlte eine gut zu erkennende „Lost an Found“-Stelle (Fundstelle) beim Turmfest, wo man sich hinwenden konnte, wenn etwas gefunden oder verloren wurde. Außerdem fragt sie, ob es schon eine Abrechnung zum Turmfest gebe.

Herr Neumann erklärt, dass die Fundstelle während des Turmfest-Wochenendes im HeimatMuseum untergebracht war. Bei Verlustmeldungen von Personen hätte man sich an das Personal bei den Bühnen sowie des Sicherheitsdienstes oder der Polizei, die das Turmfest bestreift haben, wenden können.
Eine erste Auswertung zum Turmfest werde es unter dem Tagesordnungspunkt „Informationen der Verwaltung“ geben.

TOP 3.3. Suchfunktion im Internet

Eine Einwohnerin kritisiert das heillose Durcheinander von Informationen, wenn man auf der städtischen Internetseite nach Informationen und Sitzungsunterlagen sucht.

Herr Neumann entgegnet, dass es eine Suchfunktion auf der Internetseite gebe und man den Themenbereich möglichst weitgehend eingrenzen müsse, um das gewünschte Suchergebnis zu erhalten.

TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.05.2026

Herr Springer verweist auf die schriftlich vorliegende Einwendung von Herrn Grunert und die dazu schriftlich abgegebene Stellungnahme von Herrn Teichert.
Er stellt folgenden Nachtrag zum Tagesordnungspunkt 2 - Einwohnerfragestunde zur Abstimmung:

„Ein Einwohner stellt Fragen zu einer nicht städtischen Veranstaltung (Gewerkschaftsdemo am 01.05.2026). Die Fragen waren u. a. an Herrn Teichert zu seinen Äußerungen auf seinem Facebook-Account gerichtet. Hierzu hat Herr Teichert Stellung genommen."

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 4
Einwand bestätigt
Nachtrag wird der Niederschrift vom 05.05.2026 beigefügt

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

Herr Springer bittet, den Tagesordnungspunkt 6.3 Kommunale Wärmeplanung mit dem Tagesordnungspunkt 6.2 Prioritätenliste zu tauschen. Herr Weltz von der EEB Enerko Energiewirtschaftliche Beratung GmbH, bereits aus dem Ausschuss für Bau- und Stadtentwicklung, Umweltschutz und Verkehr bekannt, stehe für mögliche Fragen zur Thematik „Kommunale Wärmeplanung" bereit.

Frau Dr. Jürgen zieht den Antrag A-8055/2026 - Antrag: Prüfung der Durchführung eines „Stadtgrün-Festivals" anstelle eines „Baumfestivals" (Tagesordnungspunkt 6.11), aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung zum Beschlussantrag, zurück.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung bestätigen einstimmig (28) die geänderte Tagesordnung.

TOP 6. Beschlussvorlagen

Mit Aufruf des Tagesordnungspunktes weist Herr Springer auf den § 22 – Mitwirkungsverbot Kommunalverfassung – wie folgt hin: Wer annehmen muss, bei nachfolgenden Beschlussvorlagen – auch im nicht öffentlichen Teil – von der Mitwirkung ausgeschlossen (befangen) zu sein, möge sich gemäß Kommunalverfassung verhalten.

TOP 6.1. Benennung von Mitgliedern für den Beirat für Menschen mit Behinderungen der Stadt Luckenwalde — B-8161/2026

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die Stadtverordnetenversammlung benennt mit Wirkung zum 1. Juli 2026 für den Beirat für Menschen mit Behinderungen folgende Mitglieder:

1. Briese, Nadine
2. Schroeder, Monika
3. Gabelmann, Jan.

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.2. Kommunale Wärmeplanung der Stadt Luckenwalde

TOP 6.2.1. Antrag zur Sache: Kommunale Wärmeplanung der Stadt Luckenwalde - Fraktion Die Linke/LÖS — A-8056/2026

Frau Dr. Jürgen begründet den vorliegenden Antrag zur Sache.

Herr Neumann bittet diesen Antrag zurückzunehmen bzw. durch die Stadtverordnetenversammlung abzulehnen. Er weist darauf hin, sollte der Beschluss gefasst werden, müsse er ihn bei der Kommunalaufsicht beanstanden. Ein Beschlussantrag, der unter einer Bedingung stehe, sei rechtlich nicht zulässig.

Mit dem Vorschlag von Herrn Mann, der Beschlussvorlage heute zuzustimmen und den gewünschten Methodenteil bzw. Sachstandsbericht nachgereicht zu bekommen, ist die antragstellende Fraktion einverstanden. Frau Dr. Jürgen zieht daraufhin ihren Antrag zurück.

zurückgezogen

TOP 6.2.2. Kommunale Wärmeplanung der Stadt Luckenwalde B-8157/2026

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der kommunale Wärmeplan der Stadt Luckenwalde in der Fassung vom 20. Mai 2026 (Anlage 1) wird als städtebauliches Konzept im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Die Auswertung der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Kommunalen Wärmeplans (Anlage 2) wird gebilligt. Das Ergebnis der Öffentlichen Auslegung wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Ziele des kommunalen Wärmeplans sind bei Planungs- und Baumaßnahmen zu berücksichtigen. Dabei sind die Ziele und Inhalte des Plans mit den weiteren Zielen der Stadtentwicklung und sonstigen öffentlichen und privaten Belangen abzuwägen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt,

- alle notwendigen Schritte zur Umsetzung des Wärmeplans konsequent voranzutreiben und die Fortschritte durch ein geeignetes Monitoring zu überwachen. Die Städtischen Betriebswerke Luckenwalde GmbH sowie weitere relevante Akteure sind in den Umsetzungsprozess einzubeziehen.
- die Fortschritte und neuen Entwicklungen in regelmäßigen Fortschreibungen des kommunalen Wärmeplans darzustellen. Fortschreibungen sollen entsprechend den gesetzlichen Anforderungen, mindestens alle fünf Jahre, erfolgen.

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.3. Festlegung der Prioritätenliste für Maßnahmen im Rahmen des Zukunftspakets Brandenburg (Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität des Bundes) B-8155/2026

Frau Dr. Jürgen bemängelt, dass die aufgelisteten Maßnahmen der Anlagen 1 und 2 in der Reihenfolge und Betitelung nicht übereinstimmen, auch nicht die eingestellten Neufassungen.

Frau Baranowski werde die Dokumente anpassen.

Herr Nehues verdeutlicht abschließend, dass die dargelegte Reihenfolge kein Ranking sei.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Inanspruchnahme zugewiesenen Mittel aus dem Zukunftspaket Brandenburg (Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität des Bundes) in Höhe von 9.180.370 Euro.
2. Die als Anlage 1 beigefügte Prioritätenliste für investive Maßnahmen der städtischen Infrastruktur.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Maßnahmen in der Reihenfolge ihrer Priorität beim Fördermittelgeber (Investitionsbank des Landes Brandenburg - ILB) anzumelden und umzusetzen. Sollten einzelne, höher priorisierte Maßnahmen aus planerischen, rechtlichen oder kapazitativen Gründen nicht im erforderlichen Zeitraum bis zum 31.12.2036 bewilligungsfähig oder bis zum 31.12.2042 umsetzbar sein, rücken die nachfolgenden Maßnahmen der Prioritätenliste automatisch nach.
4. Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen wird quartalsweise über den Sachstand zur Umsetzung der Maßnahmen informiert. Die Berichterstattung umfasst insbesondere den Stand der Maßnahmenanmeldungen, den Mittelabruf sowie etwaige Abweichungen von der Prioritätenliste.

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.4. Interessenbekundung zur Teilhabe am Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten-Schwimmbäder für die Fläming-Therme B-8163/2026

Herr Nehues kritisiert, dass die Beschlussvorlage erst so kurzfristig abrufbar war, so dass er einen Antrag zur Sache zur Änderung der Geschäftsordnung stellen müsse.
Sein Vorschlag zur Änderung der Geschäftsordnung lautet, dass zur Veröffentlichung der Tagesordnung sämtliche Beschlussvorlagen sowie alle Anträge, über die eine Beschlussfassung vorgesehen ist, den Mandatsträgern oder Mandatsträgerinnen zeitgleich und vollständig im Ratsinformationssystem online zur Verfügung gestellt werden. Die Unterlagen müssen so bereitgestellt werden, dass eine angemessene Vorbereitung auf die Beratung und Beschlussfassung gewährleistet ist. Zusätzlich sollten auch Informationsvorlagen, wie sie heute beispielsweise gegeben wurden (Livestream und die hybride Arbeit) und noch werden, 30 Minuten vor der Sitzung hochgeladen werden, um Notizen in die Unterlagen machen zu können. Das würde die Arbeit am Ehrenamt wesentlich einfacher machen.

Frau Baranowski begründet die Kurzfristigkeit für die Einstellung der Beschlussvorlage aufgrund fehlender kommunaler Eigenmittel, wie in der Beschlussvorlage beschrieben.

Herr Springer äußert sich zum Änderungsantrag zur Geschäftsordnung. Generell würde er in Abstimmung mit allen Stadtverordneten die Geschäftsordnung, die von 2019 ist, anpassen wollen. Dazu sollte die Sommerpause genutzt werden, sich Gedanken zu machen, und dann in einer Fraktionsvorsitzendenrunde mit den beiden fraktionslosen Stadtverordneten die Geschäftsordnung zu überarbeiten.

Herr Nehues hält, aufgrund des Vorschlages von Herrn Springer, seinen Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung nicht aufrecht.

Auf die Frage von Herrn Kubick zu den 6 Millionen Euro Sanierungsvolumen entgegnet Herr Neumann, dass es sich um eine grobe Kostenschätzung des Gutachters handele.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadt Luckenwalde bekundet ihr Interesse an einer Förderung aus dem „Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten-Schwimmbäder“ für die energetische Ertüchtigung und Sanierung der Fläming-Therme.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Teilnahme am Projektaufruf durch die Einreichung einer Projektskizze zu gewährleisten.

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.5. Freier Eintritt für Kinder- und Jugendeinrichtungen im Freibad Elsthal und im HeimatMuseum

TOP 6.5.1. Antrag zur Sache zum Freien Eintritt für Kinder- und Jugendeinrichtungen im Freibad Elsthal und im HeimatMuseum in den Sommerferien 2026 - Fraktion SPD/GRÜNE **A-8053/2026**

Herr Stock begründet den Antrag zur Sache, der im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport nach der Diskussion entstand. Der Antrag ziele darauf ab, eine Kompromisslösung zu finden: Auf der einen Seite zwischen Kinder und Jugendförderung und auf der anderen Seite dem finanziellen Argument.

Frau Walbrach finde, allen Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren freien Eintritt zu gewähren, sei ein fantastisches Ziel. Im Hinblick auf den Haushalt sei aber die vorgeschlagene Lösung der Verwaltung zielführender, hier den Einrichtungen finanziell entgegen zu kommen.

Herr Zeiler unterstützt den Antrag zur Sache vollends.

Herr Krüger und Herr B. Lindner gehen mit den eingebrachten Vorschlägen mit.

Herr Ritter fasst zusammen, dass die Regelung - freier Eintritt für Kinder und Jugendliche von Montag bis Donnerstag sowie nur noch für Einrichtungen am Freitag - eine Einsparung im Haushalt darstelle.

Herr B. Lindner stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Diskussion, die Argumente zum Antrag und zum Beschluss seien ausgetauscht.

Dem widerspricht Herr Nehues.

Herr Springer lässt über den Geschäftsordnungsantrag zum Ende der Diskussion abstimmen:

Ja 22 Nein 3 Enthaltung 3
Antrag bestätigt

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Alle Kinder und Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres haben in den Sommerferien vom 09.07.2026 bis zum 23.08.2026 an den Tagen Montag bis Donnerstag freien Eintritt ins Freibad Elsthal und in das HeimatMuseum.

Ja 22 Nein 3 Enthaltung 3 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.5.2. **Freier Eintritt für Kinder- und Jugendeinrichtungen im Freibad Elsthal und im HeimatMuseum in den Sommerferien 2026** **B-8158/2026**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Das Freibad Elsthal und das HeimatMuseum Luckenwalde können in den Sommerferien des Landes Brandenburg vom 09.07.2026 bis 23.08.2026 durch Kindertagesstätten (Kitas und Horte) und Jugendbetreuungseinrichtungen der Stadt Luckenwalde **am Freitag** kostenfrei genutzt werden.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0
geändert beschlossen

TOP 6.6. **Abberufung des allgemeinen Stellvertreters des hauptamtlichen Bürgermeisters** **B-8159/2026**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Herr Peter Mann wird mit Wirkung zum 30.06.2026 von der Funktion als allgemeiner Stellvertreter des hauptamtlichen Bürgermeisters abberufen.

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.7. **Benennung einer allgemeinen Stellvertretung für den hauptamtlichen Bürgermeister** **B-8156/2026**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Auf Vorschlag des Bürgermeisters benennt die Stadtverordnetenversammlung Frau Liza Baranowski (geb. Ruschin) mit Wirkung ab dem 01.07.2026 zur allgemeinen Stellvertreterin des hauptamtlichen Bürgermeisters.

Ja 20 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.8. **Antrag: Erarbeitung eines verbindlichen Verwaltungsverfahrens zur Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligung in Luckenwalde - Fraktion SPD/GRÜNE und Die Linke/LÖS** **A-8047/2026**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein verbindliches und transparentes Verwaltungsverfahren zur Umsetzung der Kinder- und Jugendbeteiligung gemäß § 19 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) zu erarbeiten.

2. Für die Erarbeitung dieses Verfahrens ist die kostenfreie Fachexpertise des Kompetenzzentrums Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg (KiJuBB) in Anspruch zu nehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Beratungsprozess mit dem KiJuBB einzuleiten.

3. Das zu entwickelnde Verfahren soll klare, verbindliche Regelungen und Qualitätsstandards für die Beteiligung und Mitgestaltung von Kindern und Jugendlichen – unter maßgeblicher Mitwirkung eben jener - bei allen sie betreffenden Planungen und Vorhaben der Stadt Luckenwalde festlegen. Dabei sind insbesondere Kriterien zur Feststellung der Betroffenheit, zu Beteiligungsformen und zur Dokumentation der Ergebnisse zu definieren. Ferner hat das Verfahren sicherzustellen, dass der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen in geeigneter Form zurückgemeldet wird, wie ihre Beteiligung umgesetzt wurde und wenn Vorschläge nur teilweise oder nicht übernommen werden konnten, aus welchen Gründen.

4. Das zu entwickelnde Verfahren soll zielgruppengerecht ausgestaltet und dementsprechend anpassbar sein, indem es die unterschiedlichen Voraussetzungen und Lebenslagen (u.a. Alter, Geschlechtsidentität, Entwicklungsstand, soziale, sprachliche und kulturelle Hintergründe) der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt und regelmäßig auf seine Anwendbarkeit und Vereinbarkeit mit den Grundregeln der Partizipation (Transparenz, Freiwilligkeit, altersgerechte Methoden und Ernsthaftigkeit) überprüft werden.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren im III. Quartal 2026 zu starten.

Ja 23 Nein 1 Enthaltung 4 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.9. **Antrag: Eröffnung für alle Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse um 18:00 Uhr - Fraktion GfL** **A-8049/2026**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Alle Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, des Hauptausschusses sowie der Ausschüsse GSKÖ, BSUV, BJS und WF beginnen dauerhaft um 18:00 Uhr.

Ja 7 Nein 20 Enthaltung 1 Befangen 0
abgelehnt

TOP 6.10. **Antrag: Erstellung eines umfassenden Personal- und Personalentwicklungskonzeptes für die Stadtverwaltung Luckenwalde - Fraktion Die Linke/LÖS** **A-8050/2026/1**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zum 3. Quartal 2027 ein umfassendes, partizipatives und kompetenzbasiertes Personal- und Personalentwicklungskonzept für die Stadtverwaltung Luckenwalde vorzulegen.

2. Die Erarbeitung des Konzepts bedient sich folgender Werkzeuge und Handlungsweisen:

a) Die aktive Einbeziehung aller Mitarbeiter:innen in Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse, z.B. durch anonymisierte Mitarbeiterbefragungen, Projektgruppen und Workshops die auch hierarchiefächerübergreifend, d.h. über die Grenzen eines Fachbereiches hinaus stattfinden (partizipativ).

b) Die Prüfung von Eingruppierungs- und Entwicklungsfragen erfolgt nicht nur mit Blick auf vorliegende Zeugnisse und Ausbildungen, sondern unter Berücksichtigung tatsächlicher Fähigkeiten und geleisteter Arbeit (kompetenzbasiert).

3. Das Konzept hat insbesondere folgende Schwerpunkte strategisch zu adressieren:

a) Bewältigung des rentenbedingten Personalwechsels (demografischer Wandel) und des sich verschärfenden Fachkräftemangels.

b) Identifikation und Umsetzung von Maßnahmen zur Effizienzverbesserung innerhalb der Verwaltungsabläufe und unter Einbezug der Tätigkeiten von Führungskräften.

c) Konkrete Strategien zur Implementierung von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz (KI) zur Entlastung der Beschäftigten und zur langfristigen Einsparung von Kosten, aber unter Berücksichtigung damit verbundener Folgekosten.

d) Aufstellung eines Gleichstellungsplanes (§ 5 LGG).

4. Der Stadtverordnetenversammlung ist halbjährlich über den Fortschritt der Konzepterstellung sowie über erste kurzfristig umsetzbare Maßnahmen zu berichten.

Ja 19 Nein 8 Enthaltung 1 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.11. **Antrag: Prüfung der Durchführung eines „Stadtgrün-Festivals“ anstelle eines „Baumfestivals“ - Fraktion Die Linke/LÖS** **A-8055/2026**

zurückgezogen

TOP 7. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

TOP 7.1. Zuständigkeit Regenwasser-Kanalisation

Herr Wittich fragt, wer konkret für die Regenwasser-Kanalisation zuständig sei.

Herr Reinelt antwortet, dass gemäß Betreibervertrag die Trinkwasser-, Schmutzwasser- und Regenwasserversorgung Aufgabe der NUWAB GmbH sei. Eine Ausnahme bilden die Regeneinläufe der Fahrbahn, die seien Sache der Baulastträger.

TOP 7.2. Baumaßnahme Baruther Straße Ecke Breite Straße

Frau Dr. Jürgen möchte wissen, was auf der Freifläche gebaut werde.

Herr Neumann führt aus, dass die Fläche der Wohnungsgesellschaft Die Luckenwalder gehört und temporär am Standort eine Abstellfläche für deren Dienstfahrzeuge entstehen soll.

- Herr Hurtig und Herr Nerlich verlassen die Sitzung.

TOP 7.3. Beratung BauTurbo

Auf Nachfrage von Frau Dr. Jürgen berichtet Herr Grunert, dass die Beschlussvorlage zur 1. Änderung des Grundsatzbeschlusses BauTurbo und der eingebrachte Antrag zur Sache Beratungsgegenstand im Ausschuss für Bau- und Stadtentwicklung, Umweltschutz und Verkehr nach der Sommerpause sein werden.

TOP 7.4. Kostenfreie Nutzung der Fläminghalle

Frau Dr. Jürgen möchte wissen, ob Schüler, die ihren Abiball in der Fläminghalle feiern wollen, die Fläminghalle kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommen, weil sie beim Turmfest geholfen haben.

Herr Neumann erläutert, dass die Schüler als Gegenleistung für ihre Mithilfe beim diesjährigen Turmfest die Fläminghalle kostenlos für ihre Abifeier nutzen können. Im kommenden Jahr werde die Kooperationsvereinbarung ausgeweitet. Da solle neben dem Turmfest auch beim Weihnachtsmarkt geholfen werden.

TOP 7.5. Abgestellte Autos auf dem ehemaligen Gaswerksgelände

Frau Walbrach berichtet über zwei liegengebliebene Autos (eins mit platten Reifen) auf dem Parkplatz des ehemaligen Gaswerksgeländes. Sie fragt, wer sich um die Beseitigung dieser Gefahrenquelle kümmert.

Herr Neumann weiß, dass das Ordnungsamt schon vor Ort war. Die Antwort werde schriftlich nachgereicht.

TOP 7.6. Parkplätze Zulassungsstelle

Frau Walbrach verdeutlicht das Fehlen von Parkplätzen für die Zulassungsstelle des Landkreises. Die vorhandenen Flächen werden durch ca. 30 Uber-Fahrzeuge blockiert und andere Fahrzeughalter, die außerhalb der Parkflächen ihr Fahrzeug abstellen, werden durch das Ordnungsamt abgestraft.

Herr Neumann werde schriftlich darauf antworten. Es gebe dazu einen Austausch mit dem Landkreis und ein Parkplatz soll gebaut werden. Parkverbotsschilder wurden zwischenzeitlich aufgestellt.

TOP 7.7. Parken nach Marktschluss

Herr Wittig schildert, dass nach Abbau des Marktes dienstags und donnerstags (ab ca. 14 Uhr) die Parkplätze auf dem Marktplatz trotz Verbots bis 16 Uhr genutzt werden und das Ordnungsamt nur darauf warte, abstrafen zu können. Er bittet eine andere Lösung zu finden, dass das Parken nach Marktschluss ermöglicht werde, etwa durch Abhängen der Beschilderung.

Herr Neumann verwahrt sich gegen den Vorwurf, dass das Ordnungsamt die Leute abzocken würde. Er werde sich zur Thematik mit dem Ordnungsamt beraten.

TOP 7.8. Veranstaltungsort für Handwerkerfrühstück

Herr Wittich fragt, ob es einen Vertrag mit der LUBA zur Nutzung des Stadtbades als Veranstaltungsort für das Handwerkerfrühstück gebe.

Herr Neumann entgegnet, dass die LUBA das Stadtbad unentgeltlich für die Stadt zur Verfügung stelle.

TOP 7.9. Inbetriebnahme Trinkwasserbrunnen

Herr Zeiler erkundigt sich, da der Trinkwasserbrunnen auf dem Boulevard immer noch eingezäunt sei, nach dem aktuellen Stand.

Die Antwort erfolge schriftlich, so Herr Neumann.

TOP 7.10. Parken auf dem Volltuchgelände

Herr Thier erkundigt sich, ob es schon Ergebnisse zu seiner Frage in der letzten Stadtverordnetenversammlung gebe.

Herr Neumann erläutert, dass die Rechtsabteilung seine Auffassung teile, dass es sich um eine dem öffentlichen Verkehr freigegebene Fläche handele, damit die StVO gelte und das Ordnungsamt auf dem Gelände abstrafen dürfe. Problematisch sei die diffuse Parkordnung auf dem Gelände. Da sei man mit dem Eigentümer im Gespräch, der für die Zukunft eine Zufahrtsbeschränkung erwäge.

TOP 7.11. Fertigstellung Rathaus und Einweihung

Herr Scheidler erkundigt sich, wann der 3. Bauabschnitt des Rathauses fertiggestellt sein werde und ob es dann eine Einweihungsfeier gebe.

Herr Reinelt berichtet, dass das Ende des letzten Bauabschnittes für Ende September geplant sei. Allerdings gebe es noch Lieferschwierigkeiten bei den Brandschutztüren.

Die Umzugsphase soll zum Jahresende abgeschlossen sein; danach sehe Herr Neumann auch kein Problem darin, eine Einweihungsfeier zu veranstalten.

TOP 7.12. Entwicklung Ruine (Kunsthalle)

Herr B. Lindner fragt, ob es eine Entwicklung bei der Kunsthalle am Haag, der Brand-Ruine, gebe.

Herr Neumann informiert, dass ihm der Eigentümer gegenüber erklärte, kein Interesse daran zu haben, noch einen Euro in das Objekt zu investieren.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

TOP 8.1. Information zum Gemeindecheck des Instituts der deutschen Wirtschaft

Herr Neumann verweist auf das positive Ergebnis eines Gemeindechecks des Instituts der deutschen Wirtschaft – siehe Anlage 2 zur Niederschrift.
Besonders hebt er das Abschneiden in den Kategorien Gesundheit (Platz 25) und Freizeit (Platz 16) von insgesamt 10.817 untersuchten Gemeinden in Deutschland hervor. Zu Platz 16 tragen sicherlich die 44 Vereine in der Stadt bei, denen er an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement dankt.

TOP 8.2. Stand der Überarbeitung der Gebührensatzungen der Stadt Luckenwalde

Herr Neumann zählt auf, welche Gebührenordnungen und -satzungen auf dem Prüfstand stehen – siehe Anlage 3 zur Niederschrift.

TOP 8.3. Organigramm ab 01.07.2026 und Aufgabenverteilung

Herr Neumann stellt die neue Verwaltungsstruktur ab 01.07.2026 vor – siehe Anlage 4 zur Niederschrift.

TOP 8.4. Aktionstag Kommunen am Limit

Herr Neumann berichtet von dem bundesweiten Aktionstag "Kommunen am Limit", an dem sich auch die Verwaltung am 22. Juni beteiligte – siehe Anlage 5 zur Niederschrift mit ausführlicher Position des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg.

TOP 8.5. Schmierereien am Amtsgericht

Herr Neumann gibt den Stadtverordneten die Schmierereien am Amtsgericht zur Kenntnis – siehe Anlage 6 zur Niederschrift.

TOP 8.6. Informationen zum Turmfest 2026

Herr Neumann zieht eine durchweg positive Turmfestbilanz, trotz des wechselhaften Wetters. Die Besucherzahl des Turmfestes werde auf 23.000 geschätzt. Der kostenfreie Eintritt wurde von vielen Besuchern als attraktiver Mehrwert wahrgenommen.
Wie alle Jahre gab es Verstöße gegen die Hausordnung, aber seitens der Polizei und auch des Ordnungsdienstes wurde mitgeteilt, dass sich die Anzahl jedoch im Rahmen vergleichbarer Turmfeste der vergangenen Jahre bewege. Die Endabrechnung stehe aufgrund fehlender Rechnungen und eines Widerspruchverfahrens mit der GEMA aus. Bei mehr als 36 Sponsoren ist das neue Konzept des Turmfestes mit neuen attraktiven Sponsoringleistungen auf breite Unterstützung getroffen. Es wurden über 50 Unterstützerbändchen verkauft – die Aktion soll im nächsten Jahr weiterentwickelt und fortgeführt werden.
Alles in allem werde nach derzeitiger Hochrechnung davon ausgegangen, dass der Zuschuss im Vergleich zum Vorjahr um knapp 40.000 Euro geringer ausfällt.

Schausteller und Wirte waren zufrieden.
Aus den Rückkopplungen mit den Teilnehmern, Organisatoren, Festbesuchern und Ordnungskräften werden Ideen gewonnen, an deren Umsetzung gearbeitet werde.

TOP 9. Informationen des Vorsitzenden

Herr Springer informiert:

- Ab 25.08.2026 verlässt Herr Rainer Stock als ordentliches Mitglied den Ausschuss für Bau- und Stadtentwicklung, Umweltschutz und Verkehr. An seine Stelle tritt Herr Matthias Grunert.

- Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 15. September 2026 statt.

Herr Springer bittet um Abstimmung darüber, dass an dem nicht öffentlichen Teil folgende Personen der Verwaltung teilnehmen dürfen:

- Herr Reinelt, Amtsleiter Gebäude- und Beteiligungsverwaltung
- Herr Mann, Stadtplanungsamtsleiter
- Frau Kaiser, Amtsleiterin Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0
Teilnahme gestattet

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit um 21:22 Uhr

Ronny Springer
Vorsitzender

Britta Jähner
Schriftführerin

13.10 24 31 01